

„Revaler Viereck“ in Berlin-Friedrichshain

Auslober:

Verwertungsgesellschaft für
Eisenbahnmobilien GmbH & Co. KG (VEI-KG)

Betreuung/Vorprüfung:
Machleidt + Partner, Berlin

Verfahren:

Kooperatives Gutachterverfahren

Beteiligung:

3 Gutachterbüros

Termine:

Ausgabekolloquium	20. 09. 2001
1. Arbeitskolloquium	19. 10. 2001
2. Arbeitskolloquium	13. 12. 2001
Abgabe	18. 01. 2002
Endjury	01. 02. 2002

Obergutachter:

Prof. Urs Kohlbrenner, Berlin
Dr. Franz Schulz, Baustadtrat, Berlin
Hilmar von Lojewski, Senatsverw. f. Stadtentw.
Jürgen Heyder, Vivico Management, Berlin
Dr. Elmar Schütz, Vivico Management, Frankfurt
Stellv.: Prof. Michael Braum, Berlin
Matthias Peckskamp, Stadtplanungsamt, Berlin
Michael Künzel, Senatsverw. f. Stadtentwickl.
Axel Fricke, Vivico Management, Berlin
Joachim Wolf, Vivico Management, Berlin

1. Preis:

ASTOC Architects and Planners, Rotterdam
Prof. Kees Christiaanse · Peter Berner
Oliver Hall · Prof. Markus Neppi
Mitarbeit: Ingo Kanehl · Rischard BÜsching
Johannes Groote · Oliver Schmidt
Jörg Schatzmann · Melanie Keil · Guido Meier
Niels Frerichmann · Susanne Barth
L.Arch.: cet-0, K. Overmeyer · M. Humann

2. Preis:

Prof. Walter A. Noebel, Berlin
Mitarbeit: Haiko Wolf · Astrid Kartmann
L.Arch.: Lützwow 7, Cornelia Müller · Jan Wehberg

3. Preis:

Heinrich Böll, Essen
Heinrich Böll · Achim Pfeiffer · Jörg Pampe
Wojciech Trompeta
Mitarbeit: Andreas Dressler · Selma Kocaman
Andreas Krawczyk · Knut van der Minde
Max Pampe · Stephan Pegels
Andreas von Rüden · Jolanta Trompeta
L.Arch.: Planergruppe Oberhausen
Harald Fritz

Wettbewerbsaufgabe:

Das ehemalige Reichsbahn-Ausbesserungswerk (RAW) Warschauer Straße liegt nördlich der Bahnanlagen zwischen Warschauer und Modersohnstraße im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg. Das bebaute Areal umfasst rund 10,5 ha. Der Auslober beabsichtigt, auf dem Areal ein hochwertiges gemischtes Arbeits-, Versorgungs- und Wohnquartier zu entwickeln. Es ist eine Flächenentwicklung vorgesehen, die sich in das Umfeld einfügt und zur wirtschaftlichen Stabilisierung des Stadtgebietes beiträgt. Das neue Quartier an der Warschauer Straße ist als lebendige Mischung aus Wohnen, Arbeiten, Kultur und Handel zu konzipieren.

Juryempfehlung:

Die Jury empfiehlt dem Auslober die Arbeit von Prof. Kees Christiaanse/ASTOC Architects and Planners zur Grundlage der weiteren Bearbeitung zu machen.

Modellfotos: Machleidt + Partner, Berlin



1. Preis: ASTOC Architects and Planners, Rotterdam



2. Preis: Prof. Walter A. Noebel, Berlin



3. Preis: Heinrich Böll, Essen